# Erste Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **29 (1907)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Fortsetzung des Sprechsaals.

**Auf Frage 9441:** Man besitzt einen Pelz, um nicht frieren zu müssen, und nicht, um denselben ängstlich vor Schaben zu bewahren. Tragen Sie also Ihren Pelz, solange es kalt ist und seien Sie überzeugt, daß auch die Schaben nicht im Kalender nachschauen, ob es jetzt Zeit ist, Eier zu legen, sondern sich damit nach der kälteren oder wärmeren Temperatur richten. Ehe Sie den Pelz einpfeffern, muß er tüchtig ausgeklopft werden. Fr. M. in B.

**Auf Frage 9441:** Die Motten fliegen und legen ihre Eier so bald ihre Zeit gekommen ist, ob nun das Wetter noch winterlich oder schon frühlingsmäßig ist. Auch die Vögel beginnen ja ihr Nist- und Brutgeschäft, trotzdem mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, daß an der Ungunst der Witterung der Effekt gleich Null sein wird. Die Möglichkeit ist also gegeben, daß die Pelzsachen, die im Frühling getragen werden, um so leichter von den Motten heimgesucht werden, als bei mildem, sonnigem Wetter die Stücke oft mehrere Tage lang unberührt herumhängen oder -liegen, bis wieder ein kühler frostiger Tag kommt. Das ist entschieden eine gefährliche Zeit für die Pelzsachen. Haben die Motten ihre Eier einmal abgelegt in die Pelzsachen, so hält es schwer, wieder jede Spur zu entfernen, ehe man sie über den Sommer wegschließt. Das ist auch vielfach der Grund, warum über den Sommer ganz zweckmäßig verwahrte Pelzsachen im Herbst oft in so mißlichem Zustand ihrem Aufbewahrungsort enthoben werden. Als mehrjährige Reisebegleiterin eines kränklichen Ehepaares, das sich auch im Sommer von seinen Pelzsachen nicht trennen wollte, habe ich Erfahrungen gesammelt. Man darf den im Gebrauch stehenden Pelzsachen keine Ruhe lassen, sie sind täglich zu klopfen, zu bürsten und zu schütteln. Bei dieser Behandlung habe ich nie einen Schaden zu verzeichnen gehabt, obschon wir oft auch während der Hochsaison in einem Oberstocke uns einrichten mußten, zunächst den Bodenkammern, wo die Schaben sonst mit Vorliebe hausen. Leserin in M.

**Auf Frage 9442:** Die Küchenkräuter feinerer Sorte bedürfen sandiger, leichter Erde und eines sonnigen Standortes. Der Same geht auch erst auf, wenn der Boden eine bestimmte Wärme hat. Säen Sie in Schalen oder Kistchen, wo der nötige Schutz gegeben werden kann und pflanzen Sie nachher auf eine geschützte, sonnige Rabatte aus. Haben sich die Pflanzen dann einmal bestockt und im Boden an Ort und Stelle besamt, so bedarf es nur einer zweckmäßigen Winterdecke, um das nächste Jahr wieder wachsbare Küchenkräuter zu haben. U. T. in R.

**Auf Frage 9442:** Majoran, Thymian, Salbei und Zitronenkraut pflanzen Sie entschieden besser an, als daß Sie solche säen. Die beiden ersten sind z. B. ganz verschieden in ihrer Liebhaberei. Thymian liebt recht sonnigen Standort, Majoran dagegen zieht Halbschatten vor, ebenso das sog. Zitronenkraut, sofern Sie darunter die Garten-Melisse verstehen. Salbei gedeiht am besten recht unbegrenzt von andern Pflanzen. Das Bohnenkraut können Sie überall dazwischen ansäen, es erfordert gar keine Sorgfalt. H. D.


## Mangelhafte Ernährung bei Kindern

verursacht Englische Krankheit, Blutarmut, Abzehrung und Schwächezustände, mit einem Wort, die Kinder gedeihen nicht, trotzdem sie gute Nahrung erhalten. Der Fehler liegt in einer mangelhaften Verdauung und Assimilation der Speisen, und dadurch erhält das Blut nicht die nötigen Bestandteile, welche zu einer kräftigen Entwicklung notwendig sind. Das bewährteste Mittel, um diesen Zustand zu beseitigen und kräftige Entwicklung zu sichern, ist **Ferromanganin**, welches auch von den kleinsten Kindern gerne genommen wird. Die Kinder werden kräftig und bekommen gutes Aussehen. [4777

Ferromanganin-Gesellschaft Basel, Spitalstraße 9.

Ferromanganin ist zu Fr. 3.50 die Flasche zu haben in der Löwenapotheke, St. Leonhardsapotheke und Apotheke Hausmann A. G. in St. Gallen; Pharmacie International, Theaterstr. Zürich; Centralapoth. in Luzern; Sternapoth. Winterthur; Einhornapotheke Schaffhausen; Martysche Apotheke Glarus; Apotheke G. H. Tanner in Bern, äuß. Bollwerk.


## Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.


## Gesucht

*nach Zürich in eine Haushaltung zu Erwachsenen eine tüchtige* **Haushälterin** *zur Stütze der leidenden Hausfrau; es muss aber Hausarbeit mit übernommen werden. Zur Besorgung der Arbeit sind noch zwei Mädchen da. Offerten unter Chiffre N 4817 befördert die Exp.* [4817

**Kochlehrtochter** *gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtöchter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition.* [4523

*Eine sehr pflichtgetreue, gebildete Frau, mittleren Alters, in Führung eines Haushaltes und in den Handarbeiten tüchtig, auch in Pflege und Erziehung von Kindern bewährt, sucht passende Stellung in gebildeter Familie. Da die Betreffende auch sehr geschäftstüchtig und umgangsgewandt ist, so würde event. auch eine Stelle als erste Verkäuferin, Gerantin oder Filialleiterin accepliert. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre U4788 befördert die Exped.* [4788

## Gesucht:

***Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital, Samariterstrasse 15, Zürich V.*** [4741

## Im Hauswesen

*erfahrene Person, welche auch die Handarbeiten versteht, zuverlässig und reinlich ist, sucht Stelle in einer guten Familie, eventuell auch als Haushälterin bei bescheidenen Ansprüchen. Da die Suchende etwas schwerhörig ist, müsste hierauf etwelche Rücksicht genommen werden. Offerten unter Chiffre R 4807 befördert die Expedition.* [4807

*Alleinstehendes, junges, einfaches Mädchen (Waise) fände als Stütze bei bescheidenen Ansprüchen*

## dauerndes Heim

*bei kleiner, ruhiger Privatfamilie in der Nähe von Basel. Offerten mit genauen Angaben und wenn möglich Photographie befördert die Exped. unter Chiffre* ***B. 4718.*** [4818

# Sichere Existenz.

*Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerbreicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes*

## Ladengeschäft

*— Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventen Persönlichkeiten werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt. Gefl. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition.* [4814

## Luftkurort Eichenberg

**Telephon** Za 1969 g **am Hallwiler See (Aargau)** 4805 **Telephon**

Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4—4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

**In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.**

## CHOCOLATS FINS DE VILLARS

4618

**Die von Kennern bevorzugte Marke.**

## Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

4457

| | |
|---|---|
| **Mit Eisen,** gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. | Fr. 1.40 |
| **Mit Bromammonium,** glänzend erprobtes Keuchhustenmittel | „ 1.40 |
| **Mit glycerinphosphorsauren Salzen,** bei Erschöpfung des Nervensystems | „ 2.— |
| **Mit Pepsin und Diastase,** zur Hebung der Verdauungsschwäche | „ 1.50 |
| **Mit Leberthran und Eigelb,** verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion | „ 2.50 |
| **Mit Chinin,** gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen | „ 1.70 |
| **Maltosan.** Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung | „ 1.75 |

**Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.**

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich

Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:

**Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke**

## Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade [4468

**Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig u. körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute u. Reisende.**

**Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. Wander, Bern.**

## Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.

**E. Sulzberger** in **Horn** a. Bodensee. [4820

Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

# Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

## Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

**die Annoncen-Expedition**

## Otto Ruegg

**Rapperswil (Zürichsee).**

Strengste Diskretion bei Chiffre-Inseraten. [4800

## Frische Aepfel

per Kilo à 35, 40, 50 und 60 Rp.
**erste Auslesen** à 70 Rp.
**nebst dürren Birnen**
**Apfelgelee**
**Apfelmarmelade - Obstbutter**
**Nüsse und dürre Bohnen**

Höflichst empfehlend [4803

**Obstverwertungs-Genossenschaft Werdenberg** in **Buchs** (Kt. St. Gallen).

Preisliste zu Diensten.

4633

## Zu vermieten:

*Auf der Lenzerheide, 1500 Meter, waldreiche Gegend, 2 complete Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Etagenheizung W. C., Keller, Waschhaus. Offerten an die Expedition des Blattes.* [4811

## Reine wollene Lodenstoffe

das solideste für Herren- und Knabenkleider.

**A. Stark-Schweizer, St. Peterzell.** [4822

Muster franko zu Diensten.

## Briefkasten der Redaktion.

**Eifrige Leserin in B.** Wenn Ihr Dienstmädchen im Verständnis der Handarbeiten so weit zurück ist, daß es das Alltägliche an Kleidern und Wäsche nicht zu flicken versteht, so verlegen Sie den freien Nachmittag auf zwei Abende in der Woche und beschaffen Sie ihm die Gelegenheit, unter kundiger und geduldiger Hand sich die nötige Fertigkeit im Flicken anzueignen. Gleichzeitig während dem Lernen werden auf diese Weise die Sachen des Mädchens geflickt. Später können Sie dann, wenn es Ihnen besser paßt, immer wieder zum freien Halbtag zurückkehren. Sollte es indes der Fall sein, daß Ihr Mädchen, was gar nicht selten vorkommt, für die Handarbeiten nicht nur kein Verständnis, sondern auch kein Interesse hat, so daß es seine Flickarbeiten lieber heimschickt oder ausgibt, so ist es natürlich nicht an Ihnen, einen Zwang auszuüben, denn ein solcher hätte weder Zweck noch Berechtigung. Vielleicht schickt das Mädchen regelmäßig einen Teil seines Lohnes heim und es dient zur Befriedigung der Mutter der Tochter, etwas dafür leisten zu können. Solche Verhältnisse wollen also von Fall zu Fall beurteilt werden.

**Abonnentin L. G.** Die Redaktion garantiert unbedingte Diskretion in jedem Fall, also auch Ihnen.

**Denkende Leserin in R.** „Tadeln ist leicht, deshalb versuchen sich so viel darin. Mit Verstand loben ist schwer; darum thun es so wenige", sagt Feuerbach und die Erfahrung gibt ihm tausendfach recht. Heutzutage tadelt ein Jeder und spricht ab über Dinge, für die ihm das richtige und gründliche Verständnis völlig abgeht. Tadeln nicht auch die noch lange nicht flügge gewordenen Kinder den Lehrplan und das bei ihnen nach langer und ernster Erwägung zur Anwendung gebrachte Erziehungssystem? Erlaubt es sich nicht der eben erst der Schulbank entronnene Lehrling seinem in vielseitiger Arbeit und reicher Lebenserfahrung gereiften Meister gegenüber, die Sache besser wissen zu wollen? Und hatte man nicht kürzlich gar Gelegenheit zu hören, wie einige naseweise „höhere Schulpüppchen" von sage 13 und 14 Jahren sich erfrechten, die Behauptung aufzustellen, daß aus einer Reorganisation der Schule nur dann ein gutes Resultat erzielt werden könne, wenn die Schülerinnen auf Grund ihrer Erfahrungen ein Wort dabei mitzusprechen das Recht haben. Es wäre zum lachen, wenn es nicht zum weinen wäre.

**Einfache Leserin in A.** Wir hoffen die Quintessenz Ihres Briefes in Ihrem Sinn ausgezogen zu haben. Lassen Sie mehr von sich hören. Ein solches Umgießen in eine andere Form lohnt sich beim Edelmetall. Und tiefgründige gute, selbst gedachte Gedanken sind Edelmetalle, wo immer sie gefunden werden. Seien sie als Mitarbeiterin herzlich gegrüßt.

## Abgerissene Gedanken.

Viele Zweifler gehen so weit, daß sie sogar an der Verzweiflung zweifeln. — D.

* * *

Das Beste ist oft das Schlimmste. — D.

* * *

Nicht jeder kann so stark lieben, um als Junggeselle zu sterben. — D.

* * *

Der Geblendete sieht alles schwarz. — D.

**Alpenluftkurort** — Schimbergbad — 1425 m ü. M., bei Luzern (Schweiz)
**Kurhotel** mit 160 Betten. **Aussichtsreichste** Lage. Ausgedehnte Waldspaziergänge. **Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. **Ausserordentliche** Erfolge bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane, den Hautkrankheiten und Affektionen der obern Luftwege etc. Neue **Badeeinrichtung,** Inhalatorium, Nasenduschen. **Kurarzt im Hotel.** Eigene Alpwirtschaft. Gesellschaftsspiele und Tanz. Fahrpost. Telegraph. Telephon. Billige Pensionspreise. Näheres durch Prospekt.
4789] **Familie Genelin,** Besitzer.

**KURHAUS PASSUGG** 3/4 Std. ob Chur 829 M. üb. M. **Schweiz**
**Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmster Frühjahrs-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung.** — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.
**Kurmittel:** **Vorzügl. stark alkalische** und milde **Natron-** und **Eisensäuerlinge.** Eine **Jodquelle** mit hohem Natrongehalt. **Stahl-, Sool-** und **Kohlensäurebäder,** modern eingerichtete **Hydrotherapie.** Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [4758
**Indikationen:** **Chron. und subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallensteine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettleibigkeit, Gicht; Herzmuskelaffektionen, Neurasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin- und Alkoholmissbrauch. Drüsenleiden, Kropfbildung, Skrophulose; Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemässe Küche. Kurtisch für Diabetiker und Magenkranke.**
Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue **windgeschützte** Wandelbahn. Ausgedehnte, **ebene** Weganlagen im nahen Wald.
Prospekte und nähere Auskunft durch [H 813 Ch]
Kurarzt: **Dr. Scarpatetti.** Die Direktion: **A. Brenn.**

**Kuranstalt Albisrieden-Zürich**
**Anstalt für das physik.-diät. Heilverfahren.**
Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen Angenehmer Aufenthalt für **Kur- und Erholungsbedürftige** in erhöhter, waldreicher und **geschützter Lage.** Besondere Erfolge bei Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. **Pensionspreis von 6 Fr. an.** Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis und franko durch die (0 F 457) [4716
**Kurarzt: Dr. Rüttimann.** *Anstaltsleitung.*

**Laden-Geschäft.**
*Eine event. zwei Damen finden schöne Existenz durch Uebernahme eines Spezialgeschäftes, gut eingeführt, welches wegen Familienverhältnissen gegen Bar verkauft wird. — Nötiges Kapital 8—10,000 Fr.*
*Offerten unter Chiffre „Laden 4751" befördert die Expedition der „Schweiz. Frauen-Zeitung".* [4751

Vierwaldstättersee.
**Hotel Park Rudenz, Flüelen.**
**Schönster und angenehmster Aufenthaltsort an der Axenstrasse zwischen Tellsplatte und Flüelen, gesunde prachtvolle Lage am Urnersee, Pension von Fr. 6.— bis 8.—, Zimmer von Fr. 2.— bis 4.—. Diners und Soupers von Fr. 1.50 bis 3.50.**
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
Bäder. — Laun-Tennis. — Croquet. — Gondeln. — Omnibus.
*Bes. K. Niedermann-Gisler.*

**Ilanz** **Hôtel Oberalp und Post** **Ilanz**
**Comfortabel eingericht. Haus, grosse gedeckte Veranda, nebst schönen Gartenanlagen.**
**Angenehmer Aufenthalt für Frühjahrssaison.**
**Familien-Arrangement.** Prospekte werden auf Verlangen gerne zugesandt.
4768] *Die Besitzer: Casutt & Stiefenhofer.*

**Pension für junge Mädchen**
**Mme und Melles Junod, Ste. Croix (Vaud).**
**Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen.** Prospekte und Referenzen. (H 21044 L) 4712

Gewissenhafte Erziehung / Treue mütterliche Pflege } finden { **Kinder** von 3 bis zu 15 Jahren
bei **Frau Wwe Pfr. Simmen** in **Erlach** (Kt. Bern).
Eigenes, schönes Heim mit geräumigem Garten. 4747
**Aufnahme** auf beliebige Zeitdauer. **Preise** nach Vereinbarung.
**Vorzügliche Referenzen** von Eltern bisheriger Zöglinge.

**Rheinfelden** **Kohlensaures Soolbad zum Schiff**
**Pension von 4 Fr. an. — Prospekte gratis. — Omnibus. — Elektrisches Licht.**
4808] **Neue Besitzer:** Familie Hausammann.

BESSER wie jeder WUNDER-BALSAM ist VOIGT's KLOSTER-BALSAM erhältlich in Apotheken & Droguerien. En gross: Ed. A. Voigt, Basel. 4641 (A 5606)

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# Dr. HOMMEL's Haematogen.

**Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.** [4619

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

# Bad Fideris

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M.
Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten
**Heilquelle von Fideris**
wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — **Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.** — Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. — Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch Die Badedirektion: B. Ziltener. 4798]

**Für 6.50 Franken**
versenden franko gegen Nachnahme
**btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

# Aquasana

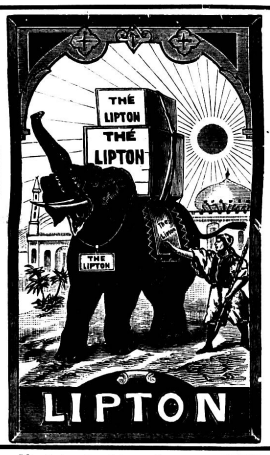
(Za G 468) [4637

Zwinglistrasse
No. 6
ST. GALLEN

**Wasser- und Licht-Heilanstalt**
**Massage Fango**
**Türkisch. Bad Wannenbäder**

# Lipton ltd Ceylon

Bedeutendstes Theehaus der Welt.
Grösster Verkauf von Thee in Paketen.
Jährlicher Absatz über 100 Millionen Pakete in Grossbritannien allein.




**Absolut rein, feines Aroma, ergiebig.**

| | 125 gr. | 250 gr. | 500 gr. |
|---|---|---|---|
| hochfeine Misch. | 1.— | 1.90 | 3.70 |
| vorzügliche „ | —.85 | 1.60 | 3.10 |
| gute „ | —.70 | 1.30 | 2.50 |

Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, wende man sich an die (H 544 Z) [4661

*Generalvertreter für die Schweiz:*
***Bürke & Albrecht, Zürich und Landquart.***
***Herm. Ludwig, Bern.***

# A. Niederhäuser

Buchhandlung Grenchen
versendet
**franko bei Einsendung des Betrages, sonst Nachnahme**

**10 fidele Bücher zu Fr. 3.**

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1.50
Das fidele Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
Krausimausi-Predigt 20 Cts.
Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
Handwerkersprüche, urfid. 20 Cts.
Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.
Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz 20 Cts.
E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.

Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3. —. [4512

**Bester Fleischersatz.**
(H 6087 Z) Alleinfabrikant: [4632
**A. Gränicher, Wollishofen-Zürich.**

**Genf** **Töchterpensionat** 4797
1250 Fr. Mes Huguenin, Italie 9.

**Singers Aleuronat-Biscuits** (Kraft-Eiweiss-Biscuits).
Nahrhafter wie Fleisch.
Viermal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits.
*Wissenschaftlich begutachtet und empfohlen.* [4182

**Singers Feinste Basler Leckerli** in eleganten Packungen für Geschenkzwecke offen aufs Gewicht, als Tafeldessert.

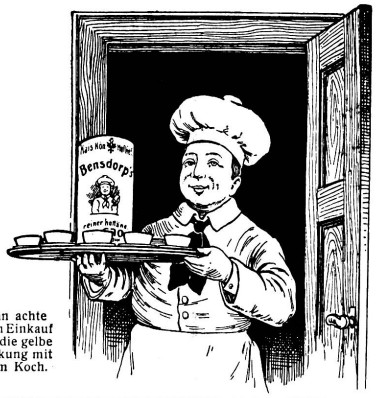
**Singers Roulettes à la vanille et au chocolate**
(Feinste Hohlhüppen)
in hübschen Blechbüchsen à 50 Stück.
**Hochfeine Qualität.**

**Singers Eier- und Milch-Eiernudeln,** genau hergestellt, wie von der Hausfrau.
**Nur 1 Minute Kochzeit.**

Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die
**Schw. Bretzel- & Zwiebackfabrik**
**Ch. Singer, Basel.**

# Bensdorp's reiner holländ. Cacao

**sollte in keinem Haushalt fehlen,**
denn ärztliche Autoritäten empfehlen ihn an Stelle von Kaffee und Tee.

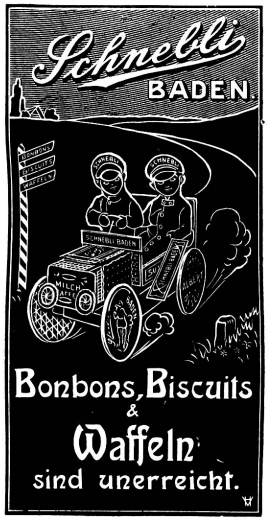



Man achte beim Einkauf auf die gelbe Packung mit dem Koch.

4631

# Rudolf Mosse

**grösste Annoncen-Expedition des Kontinents**
**St. Gallen**
(gegründet 1867).
Vertreter: **E. Diem-Saxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
**Zürich**
empfiehlt sich zur Besorgung von
**Inseraten**
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610
**Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.**
**Geschäftsprinzip:**
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!
*Zeitungskatalog gratis u. franco.*




(H 1000 Z) [4721

4610

**Probe-Exemplare**
der „Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

**Auf Frage 9443:** Sie würden entschieden zu weit gehen, wollten Sie jetzt schon auf spätere Neigungen schließen. Kinder entwickeln sich so sehr individuell und ist der Zeitpunkt ungemein verschieden, wo ihnen, wie man zu sagen pflegt, der Verstand kommt. Ist einmal das erreicht und Sie haben inzwischen mit ebenso verständiger wie sorgfältiger Erziehung vorgebaut, dann ändert sich des Jungen Geschmacksrichtung ganz von selbst. Sie dürfen nie vergessen, wir sind und bleiben das Produkt unserer Umgebung, diese hat mit ihrem täglichen, stündlichen Beispiel viel tiefern Einfluß als alle guten Lehren, besonders bei Kindern. H. D.

**Auf Frage 9443:** Sobald der Junge unkontrolliert auf die Gasse und nachher in die Schule kommt, muß man mit dem Gasseneinfluß rechnen, das erfährt jede Mutter. Der junge Knirps will unter seinesgleichen den Mann herauskehren in Reden und Geberden. Die Hauptsache ist, daß daheim ein guter Umgangston herrscht und daß dem Kleinen sein Bewußtsein sagt, daß sein Gassenton daheim und in guter Gesellschaft nicht geduldet werde. Wenn die Eltern in dieser Weise klug sind, so bleibt es beim Uebergangsstadium. X.

**Auf Frage 9443:** Das Beispiel wirkt am meisten. Wenn Sie, ohne viele Worte zu machen, Ihren Abscheu zeigen vor groben Redensarten, wird der Kleine von denselben wohl ablassen. Uebrigens hat hier auch die Schule einen großen Einfluß und leider wirkt das Beispiel der Schulkameraden nicht immer günstig. Im späteren Alter tritt dann der Verstand und die Rücksicht auf gutes Fortkommen mehr in Wirkung. Fr. M. in B.

**Auf Frage 9444:** Es liegt in der Natur des Menschen, daß er anderen gefallen möchte und solche Gefallsucht ist nicht immer gefährlich, kann aber im Uebermaß leicht gefährlich werden. Sie werden also den Mittelweg gehen: nicht von vornherein den Wünschen der verzogenen Kleinen entgegen treten, aber doch nach und nach die Erziehung unbemerkt in andere Bahnen leiten. Fr. M. in R.

**Auf Frage 9444:** Ein echt weibliches Wesen mit wirklichem Taktgefühl, mit Klugheit, erzieherischem Verständnis und Milde begabt, weiß von Anfang an ganz unvermerkt ihren Einfluß auf ein solch kindliches Wesen auszuüben. Es zeugt schon nicht von einer gereiften Auffassung Ihrer Aufgabe, wenn die Stiefmutter voll Selbstgerechtigkeit sich an dem Gedanken weidet, die Welt dann durch die Ausführung ihrer Prinzipien in Erstaunen zu versetzen. Nicht selten machen solche kindische Pläne ein schmähliches Fiasko und sollte dies auch erst dann zu Tage treten, wenn zu den Stiefkindern ein eigenes kommt. In manchem ungebildeten und ungeschulten weiblichen Wesen wohnt von Anderen ungeahnt, eine wahre Gotteskraft von erziehender, stiller Mutterliebe, über welche die Betreffende weder gut zu sprechen, noch schön zu schreiben weiß, aber sie lösen eben so still und ruhig die schwersten, verwickeltsten Aufgaben und das sind die geborenen, berufenen Erzieherinnen und ihre Triebfeder ist die kraftvoll schlichte selbstlose Liebe. Einfache Leserin in A.

4644 Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

# Steiners Paradies-Bett

dessen Grundcharakterzüge heissen: **Porosität, Behaglichkeit, Regulierbarkeit der Bettwärme, Reinlichkeit, Kontrollierbarkeit des Polster-Inhalts,** verbunden mit **Solidität,** ist das

**zweckmässigste, hygienisch richtigste und eleganteste Bett der Gegenwart.**

Tausendfach erprobt und von Autoritäten gutgeheissen.

☞ Nebst Betten von **einfacher** bis zur **elegantesten** Ausstattung finden Sie bei uns die grösste Auswahl in

**hochmodernen Schlafzimmer-Einrichtungen**

4689] **in allen Preislagen.**

Es empfehlen sich **Illustr. Prospekte gratis und franko.**

**Haeberlin & Co., Bleicherweg 52, Zürich.**

(gegr. 1847) Alleinvertreter der Steinerschen Reformbettenfabrik. (gegr. 1847)

# St. Antönien

bei Küblis Graubünden 1420 M. ü. M.

(H 959 Ch) [4804

# Hotel Weiss Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort.
Pension mit Zimmer von Frs. 5.— an. Prospekte.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

**Malzkaffee ☙ Bonbons**

Kaiser's 4574

**Kaffee-Geschäft**

**1000 Verkaufsfilialen.**

Verkauf mit 5 % Rabatt.

Postversand nach auswärts.

**Centrale:**

**Basel,** Güterstr. 311.

# Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

**Erprobt von:**

Prof. Dr. R. Virchow, **Berlin**
„ „ v. Gietl, **München** (†)
„ „ Reclam, **Leipzig** (†)
„ „ v. Nussbaum, **München** (†)
„ „ Hertz, **Amsterdam**
„ „ C. Emmert, **Bern**
„ „ Eichhorst, **Zürich**
„ „ Brandt, **Klausenburg**
„ „ v. Frerichs, **Berlin** (†)
„ „ v. Scanzoni, **Würzburg**
„ „ C. Witt, **Copenhagen**
„ „ Zdekauer, **St. Petersburg**
„ „ Soederstädt, **Kasan**
„ „ Lambl, **Warschau**
„ „ Forster, **Birmingham**

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

**Haus- und Heilmittel**

bei Störungen in den Unterleibs-Organen

**Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.**

**Man schütze sich beim Ankaufe**

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur **ächte Apotheker Richard** Brandt'sche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 1.25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche, gesetzlich geschützte Marke (Etikette) **mit dem weissen Kreuze im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt** achtet. Gegen Einsendung einer solchen auf der Schachtel befindlichen Etikette als Drucksache zu 2 Cts. erhält jedermann **gratis und franko** einige **prächtige Ansichtspostkarten** der Schweiz. [4667

**Apotheker Rich. Brandt's** Nachfolger, Schaffhausen.

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

[3919